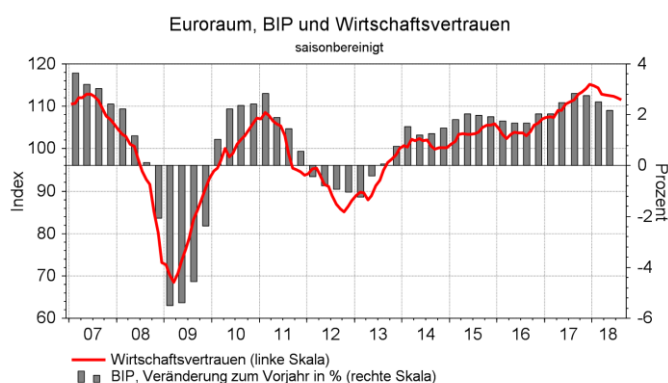


## Grafik der Woche\*

### Anhaltend solides Wachstum im Euroraum



## Handelskonflikt versus positive Konjunkturdaten

Die **Aktienmärkte** in den USA haben sich zuletzt besser entwickelt als in Europa und Deutschland, auch wenn der Rekordkurs wichtiger Leitindizes wie des S&P 500 Ende August unterbrochen wurde. Damit reagierten sie auf Andeutungen von US-Präsident Trump, Anfang September weitere Zölle gegen China zu erheben. Die europäischen Märkte belastete zudem überproportional die Währungskrise der Türkei und Argentiniens.

Zur besseren Entwicklung der Aktienmärkte in den USA dürften, neben der Vereinbarung zwischen den USA und Mexiko über ein Handelsabkommen, auch einige positive Konjunkturdaten beigetragen haben. So verbesserte sich in den **USA** das Verbrauchervertrauen im August auf das höchste Niveau seit Oktober 2000. Das Wirtschaftsvertrauen für den **Euro-raum** gab dagegen auf hohem Niveau leicht nach. Für ein weiterhin stabiles Wachstum in **Deutschland** spricht, dass zum besseren ifo-Geschäftsklima vor allem die Erwartungskomponente beigetragen hat. Die Inflationsrate blieb im August, vor allem wegen der im Jahresvergleich spürbaren Verteuerung der Energie, mit 2,0 % unverändert.

In der **neuen Woche** dürften sich die Auftragseingänge in der Industrie für **Deutschland** von dem überraschend deutlichen Rückgang im Juni von 4,0 % zum Vormonat merklich erholt haben. Die verschiedenen Einkaufsmanagerindizes werden voraussichtlich unterstreichen, dass die Wirtschaft in den **USA** in den kommenden Monaten stärker wachsen wird als im **Euroraum**. Zum Wochenschluss sollten ein leichter Rückgang der bereits niedrigen Arbeitslosenquote und eine weiter deutlich zunehmende Beschäftigung die sehr gute Verfassung des amerikanischen Arbeitsmarktes erneut unterstreichen.

Stand: 31.08.2018

Quelle: Santander Asset Management German Branch

\*Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

\*\* Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

## Aktuelle Prognosen\*\*

	30.08.2018 (Schlussk.)	Prognosen 30.06.2019	Potenzial
DAX 30	12.494	14.200	13,65%
Euro Stoxx 50	3.431	3.800	10,76%
Dow Jones Industrial	25.987	28.000	7,75%
S&P 500	2.901	3.100	6,85%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	1,875	2,875	1,00
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
3-Monats-EURIBOR (in %)	-0,32	-0,20	0,12
2 Jahre (in %)	-0,62	-0,20	0,42
10 Jahre (in %)	0,35	1,00	0,65
Dollar je Euro	1,17	1,20	2,83%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.200	1.300	8,34%

## Wochenvorschau

### Montag, 03.09.2018

02:45 China, Caixin Einkaufsmanager verarb. Gew. 08/2018

10:00 Euroraum, Markit Einkaufsm. verarb. Gewerbe 08/2018

### Dienstag, 04.09.2018

11:00 Euroraum, Erzeugerpreise 07/2018

16:00 USA, ISM-Einkaufsmanager verarb. Gewerbe 08/2018

### Mittwoch, 05.09.2018

10:00 Euroraum, Markit Einkaufsm. Dienstleistungen 08/2018

11:00 Euroraum, Einzelhandelsumsatz 07/2018

### Donnerstag, 06.09.2018

08:00 Deutschland, Auftragseingang Industrie 07/2018

16:00 USA, ISM-Einkaufsmanager Dienstleistungen 08/2018

16:00 USA, Auftragseingang Industrie 07/2018

### Freitag, 07.09.2018

08:00 Deutschland, Industrieproduktion 07/2018

11:00 Euroraum, Bruttoinlandsprodukt 2. Q. 2018 (2. Veröff.)

14:30 USA, Arbeitsmarktbericht 08/2018

## Wussten Sie, ...

... dass die Zusammensetzung des DAX 30 regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst wird? Ein Unternehmen wird neu aufgenommen, wenn es bei zwei Kriterien unter den ersten 30 positioniert ist. Dabei handelt es sich um den Umsatz und um die sich im Streubesitz befindende Marktkapitalisierung (die Anteile von Großaktionären, die 5 % oder mehr einer Aktie besitzen, werden hier nicht berücksichtigt).